

Direktbanken in Österreich – Entwicklung der Ertrags- und Vermögenslage von 2013 bis 2016

Stefan Kinschner¹

Im Rahmen der vorliegenden Analyse zu den Direktbanken in Österreich wird die Entwicklung der unkonsolidierten Ertrags- und Vermögenslage von 2013 bis 2016 untersucht. Das Jahresergebnis der Direktbanken ist bedingt durch höhere Betriebserträge seit 2013 stark gestiegen. Neben den sonstigen betrieblichen Erträgen und den Erträgen aus Wertpapieren und Beteiligungen ist das Nettozinsergebnis hauptverantwortlich für diese Entwicklung. Die wachsende Bedeutung von Direktbanken zeigt sich anhand der Bilanzsumme der Direktbanken, die seit 2013 merklich gestiegen ist. Auf der Aktivseite kam es zu einem starken Anstieg der Forderungen an Kunden, auf der Passivseite zu einem deutlichen Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber inländischen privaten Haushalten.

1 Einleitung und Datengrundlage

Direktbanken sind Banken, die kein klassisches Filialnetz besitzen und deren Internetauftritt es den Kunden ermöglicht, online ein Giro-, oder ein Sparkonto einzurichten oder einen Kredit abzuschließen. Durch den Fokus auf bestimmte Produkte und Kommunikationskanäle fallen in der Regel geringere Personalkosten an als bei klassischen Banken. Die geringeren Kostenstrukturen ermöglichen es den Direktbanken bessere Konditionen in Form höherer Zinsen auf Spar- und Girokonten oder niedrigerer Kreditzinsen anzubieten.

Im Folgenden soll auf die Entwicklung der unkonsolidierten Ertrags- und Vermögenslage der Direktbanken in Österreich zwischen 2013 und 2016 eingegangen werden. Zum 31. Dezember 2016 sind gemäß obiger Definition neun Banken als Direktbanken zu klassifizieren (Tabelle 1). Die Gärtnerbank reg. Gen.m.b.H. ist seit 2014 und die bankdirekt.at AG seit 2015 nicht mehr im Direktbanken-Sektor enthalten.

Als Datenbasis dienen die ungeprüften, unkonsolidierten Meldungen österreichischer Kreditinstitute zur Ertrags- und Vermögenslage (VERA A2 und VERA A1a). Um eine bessere Einschätzung der Daten der Direktbanken zu gewährleisten, wird neben den Direktbanken in einem relativen Vergleich auch auf den österreichischen Gesamtbankenmarkt eingegangen.

Tabelle 1

Direktbanken in Österreich per 31. Dezember 2016

BLZ	Institutsname
14200KI	easybank AG
18400KI	Generali Bank AG
19210ZW	ING-Diba Austria Niederlassung der ING-Diba AG
19250KI	Hellobank BNP Paribas Austria AG
19370KI	Autobank AG
19380KI	Bankhaus Denzel AG
19685ZW	Steyler Bank GmbH
76000KI	Porsche Bank AG
76032ZW	TeamBank Österreich – Niederlassung der TeamBank AG Nürnberg

Quelle: OeNB.

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen, stefan.kinschner@oenb.at.

2 Entwicklung der unkonsolidierten Ertragslage

Die unkonsolidierten Betriebserträge der österreichischen Direktbanken lagen im Jahr 2016 um 26,1 % über dem Jahr 2013. Damit konnte im Vergleich zum Gesamtbankenmarkt (+0,5 %) ein deutlich höheres Ertragswachstum erreicht werden. Hauptverantwortlich dafür zeigten sich neben den sonstigen betrieblichen Erträgen (+26,1 %), die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen (+376,0 %) sowie das Nettozinsergebnis, das als wichtigste Ertragskomponente der Direktbanken einen Anstieg um 24,6 % verzeichnete.

Da die Betriebsaufwendungen (+24,0 %) der österreichischen Direktbanken nicht so stark anstiegen wie die Betriebserträge (+26,1 %), entwickelte sich auch das Betriebsergebnis positiv. Im Jahr 2016 wurden um 29,4 % höhere Verwaltungsaufwendungen verbucht, wobei sich diese Entwicklung sowohl bei den Sachaufwendungen (+32,0 %) als auch bei den Personalaufwendungen (+25,9 %) widerspiegelt. Der Anteil der Personalaufwendungen an den Verwaltungsaufwendungen lag im Jahr 2016 bei 40,5 % (2013: 41,7 %) und damit deutlich unter dem Niveau des Gesamtbankenmarkts in Höhe von 59,0 % (2013: 60,2 %). Stärkere Anstiege gegenüber 2013 gab es auch bei den Wertberichtigungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen (+23,2 %) sowie den sonstigen Aufwendungen (+20,1 %) zu verzeichnen.

Tabelle 2

Unkonsolidierte Ertragslage österreichischer Banken

	2013		2014		2015		2016		Veränderung zwischen 2013 und 2016	
	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken
	<i>in Mio EUR</i>								<i>in %</i>	
Nettozinsertrag	8.796	152	9.305	174	8.973	179	8.521	190	-3,1	24,6
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	3.018	10	3.550	25	3.443	37	3.607	49	19,5	376,0
Netto Provisionsertrag	4.062	25	4.250	27	4.399	29	3.935	33	-3,1	32,2
Erträge/Aufwände Finanzgeschäfte	495	2	367	1	517	4	322	3	-34,9	83,7
Sonstige betriebliche Erträge	2.556	582	2.455	610	3.468	651	2.645	699	3,5	20,0
Betriebserträge	18.926	771	19.926	837	20.800	900	19.029	973	0,5	26,1
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	10.838	146	11.834	150	11.492	169	11.435	189	5,5	29,4
a) Personalaufwand	6.519	61	7.379	61	6.913	64	6.752	77	3,6	25,9
b) Sachaufwand	4.319	85	4.455	89	4.579	104	4.683	113	8,4	32,0
Wertberichtigung immaterielles und Sachanlagevermögen	895	381	837	406	877	433	950	469	6,2	23,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.068	120	1.225	121	1.393	134	1.167	144	9,3	20,1
Betriebsaufwendungen	12.801	647	13.896	677	13.761	736	13.553	802	5,9	24,0
Betriebsergebnis (Operatives Ergebnis)	6.124	124	6.030	160	7.039	164	5.477	171	-10,6	37,1
Jahresbetriebsergebnis (erwartet)	6.085	109	5.858	159	7.017	165	5.467	171	-10,2	56,6
Wertberichtigung Forderungen und Wertpapiere (erwartet)	6.547	21	6.010	37	2.129	43	103	3	-98,4	-87,2
EGT (erwartet)	-462	87	-152	122	4.888	122	5.365	168	1261,3	91,9
Außerordentliches Ergebnis (erwartet)	621	-2	-5.478	-7	-92	0	-243	0	-139,0	100,0
Ertragssteuern (erwartet)	473	18	413	31	408	23	-371	-0	-178,5	-102,3
Sonstige Steuern (erwartet)	622	1	649	2	668	0	1.026	0	65,1	-53,0
Jahresüberschuss (erwartet)	-935	67	-6.692	83	3.720	99	4.467	168	577,7	150,9

Quelle: OeNB.

Anmerkung: Datenstand: 3. Jänner 2018.

Für das Jahr 2016 wiesen die österreichischen Direktbanken ein unkonsolidiertes Jahresergebnis in Höhe von 167,7 Mio EUR aus. Dies bedeutet einen Anstieg um 150,9% gegenüber dem Jahr 2013. Der Grund für die Zunahme liegt im verbesserten Betriebsergebnis.

3 Entwicklung der unkonsolidierten Vermögenslage

Die wachsende Bedeutung von Direktbanken in Österreich zeigt sich anhand der Entwicklung der unkonsolidierten Bilanzsumme. Während die Bilanzsumme des österreichischen Gesamtbankenmarktes von 2013 auf 2016 um 10,2% zurückging, stieg die Bilanzsumme der österreichischen Direktbanken um 12,7%. Der Anteil der Direktbanken am Gesamtbankenmarkt bleibt jedoch auf niedrigem Niveau (2,2% der Bilanzsumme des Gesamtbankenmarktes).

Auf der Aktivseite zeigt sich, dass österreichische Direktbanken überwiegend Forderungen gegenüber anderen Kreditinstituten aufweisen (Anteil an der Bilanzsumme 2016: 59,8%). Während die Forderungen gegenüber Kreditinstituten von 2013 auf 2016 jedoch nur geringfügig (+2,0% auf 11,0 Mrd EUR) anstiegen, stiegen die Forderungen gegenüber Kunden stark an (+46,2% auf 3,4 Mrd EUR), was auf eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit in Verbindung mit niedrigen Kreditzinsen schließen lässt. Am Gesamtbankenmarkt hingegen wurden zwischen 2013 und 2016 sowohl bei den Forderungen gegenüber Kreditinstituten (-27,6% auf 178,9 Mrd EUR) als auch bei den Forderungen gegenüber Kunden (-1,0% auf 428,8 Mrd EUR) Rückgänge verzeichnet.

Mit einem Anteil an der Bilanzsumme im Jahr 2016 in Höhe von 88,7% spielen auf der Passivseite österreichischer Direktbanken in erster Linie Verbindlichkeiten gegenüber Kunden eine wichtige Rolle. Im Vergleich dazu fällt dieser Anteil beim Gesamtbankenmarkt mit 48,3% deutlich geringer aus. Die Direktbanken verzeichneten bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden einen etwas stärkeren Anstieg als der Gesamtbankenmarkt (+10,7% gegenüber +9,0%) mit einer hohen Konzentration auf das Kundensegment der inländischen privaten Haushalte (85,3% der Forderungen an Kunden). Sichteinlagen² (91,2% der Verbindlichkeiten gegenüber inländischen, privaten Haushalten) hatten eine höhere Bedeutung als Termineinlagen³ und Spareinlagen⁴. Während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beim Gesamtmarkt stark zurückgegangen sind (-28,9% auf 157,2 Mrd EUR), ist bei den Direktbanken ein starker Anstieg zu beobachten (+105,1% auf 560,9 Mio EUR).

² Sichteinlagen sind Einlagen, über die jederzeit ohne vorherige Kündigung verfügt werden kann und bei denen keine Kündigungs- bzw. Bindungsfrist vereinbart wurde (dazu zählen auch Sparkartenprodukte).

³ Termineinlagen sind von Kunden zur Verfügung gestellte Gelder, die nicht verbrieft sind und für die eine Bindungsfrist vereinbart ist.

⁴ Spareinlagen sind Geldeinlagen bei Kreditinstituten, die nicht dem Zahlungsverkehr, sondern der Anlage dienen und als solche nur gegen die Ausfolgung von besonderen Urkunden (Sparurkunde) entgegengenommen werden dürfen.

Tabelle 3

Unkonsolidierte Vermögenslage österreichischer Banken

	2013		2014		2015		2016		Veränderung zwischen 2013 und 2016	
	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken
	<i>in Mio EUR</i>								<i>in %</i>	
Aktiva										
Schuldtitle öffentlicher Stellen	39.106	63	48.065	75	49.799	79	50.423	68	28,9	7,4
Forderungen an Kreditinstitute	246.985	10.824	223.029	10.916	190.344	10.375	178.868	11.037	-27,6	2,0
Forderungen an Kunden	433.231	2.330	425.910	2.189	430.259	2.752	428.795	3.406	-1,0	46,2
davon: Forderungen gegenüber inländischen privaten Haushalten	132.938	1.505	135.692	1.512	141.552	1.675	145.982	1.811	9,8	20,4
Schuldverschreibungen, festverzinsliche Wertpapier	68.326	605	63.556	576	51.246	605	44.737	640	-34,5	5,8
Aktien, nicht festverzinsliche Wertpapiere	10.974	7	10.147	8	10.033	9	11.102	9	1,2	25,4
Beteiligungen	11.787	9	11.289	0	11.129	3	8.513	4	-27,8	-48,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	54.364	128	43.299	129	42.853	160	34.387	177	-36,7	37,7
Sonstige Aktiva	62.382	2.408	71.128	2.555	73.500	2.701	75.480	3.113	21,0	29,2
Passiva										
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	221.221	273	202.981	347	179.519	413	157.234	561	-28,9	105,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	362.753	14.916	373.967	14.859	385.432	14.763	402.169	16.367	10,9	9,7
davon: Verbindlichkeiten gegenüber inländischen privaten Haushalten	213.127	12.611	217.815	12.673	224.820	12.797	232.222	13.955	9,0	10,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	190.258	0	166.563	0	147.289	0	133.256	0	-30,0	0
Sonstige Passiva	152.923	1.184	152.913	1.242	146.924	1.509	139.646	1.526	-8,7	28,8
Bilanzsumme	927.155	16.374	896.423	16.448	859.164	16.685	832.305	18.454	-10,2	12,7

Quelle: OeNB.

Anmerkung: Datenstand: 3. Jänner 2018.

Tabelle 4

Unkonsolidierte Verbindlichkeiten österreichischer Banken gegenüber inländischen privaten Haushalten

	2013		2014		2015		2016		Veränderung zwischen 2013 und 2016	
	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken	Gesamt	Direktbanken
	<i>in Mio EUR</i>								<i>in %</i>	
Gesamt	213.127	12.611	217.815	12.673	224.820	12.797	232.222	13.955	9,0	10,7
Sichteinlagen	62.077	10.728	68.729	11.236	77.761	11.603	85.929	12.728	38,4	18,6
Termineinlagen	7.250	1.554	7.798	1.277	8.157	1.066	8.084	1.114	11,5	-28,3
Spareinlagen	143.801	328	141.288	159	138.902	128	138.209	112	-3,9	-65,9

Quelle: OeNB.

Anmerkung: Datenstand: 3. Jänner 2018.